

Schriftliche Anfrage

de Abgeordneten **Renate Ackermann**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 15. April 2009

Treibstoff JP-8

Nach meiner Kenntnis wird auf den Standorten Illesheim und Katterbach durch die US-Streitkräfte der Treibstoff mit der Bezeichnung JP-8 in großem Umfang eingesetzt. Ich frage daher die Bayerische Staatsregierung, ob ihr die in den einzelnen Punkten angefragten Problematiken bekannt sind, sie darüber Kenntnisse besitzt oder sie beschaffen kann, und falls ja welche Kenntnisse dies sind.

1. Für welche Flugzeuge, Hubschrauber und Fahrzeuge setzen die amerikanischen Streitkräfte den Treibstoff JP-8 ein? Welche sind davon an den Standorten Katterbach und Illesheim stationiert bzw. fliegen diese an? Wie hoch ist der Verbrauch pro Stunde der eingesetzten Hubschrauber?
2. Was unterscheidet den Treibstoff JP-8 von den in der zivilen Luftfahrt eingesetzten Treibstoffen? Welchen Einfluss hat dies auf die Zusammensetzung der Abgase? Welchen Abgasausstoß haben die in Katterbach und Illesheim eingesetzten Hubschrauber?
3. Ist der Treibstoff JP-8, bzw. die Abgase durch die Verwendung von JP-8 aufgrund seiner speziellen Zusammensetzung gesundheits-, klima- oder umweltschädigender als ziviler Treibstoff. Ergeben sich aus der Tatsache, dass in erheblichen Maße Tiefflug ausgeübt wird, Gefährdungen für die Gesundheit der Bevölkerung?
4. Ist es absolut auszuschließen, dass Treibstoff JP-8 während des Fluges abgelassen wird? Ist ein Ablassen von Treibstoff über Wohngebiet absolut auszuschließen? Welche Folgen für die Gesundheit und die Umwelt ergeben sich aus dem Ablassen von JP-8?
5. Auf welchen Weg gelangt der Treibstoff JP-8 nach Katterbach und Illesheim? Durch welche Maßnahmen und Vorschriften ist hier die Sicherheit gewährleistet?

Antwort

des Leiters der Staatskanzlei
vom 13. 07. 2009

Die an die Staatsregierung gerichteten fünf Fragen betreffen die Verwendung des Treibstoffes JP-8 sowie den Umgang mit diesem an US-Hubschrauberlandeplätzen und damit eine Thematik, für die das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) und dessen nachgeordnete Behörden ausschließlich zuständig sind. Die Bayerische Staatsregierung kann mangels Zuständigkeit zur Beantwortung nichts beitragen.

Gleichwohl wurden vom BMVg sowie dem US-Verbindungsoffizier für Bayern und Sachsen Stellungnahmen eingeholt. Eine Antwort des BMVg steht bislang aus. Seitens der US-Streitkräfte wurde folgende Stellungnahme übermittelt:

1. „Sämtliche düsen- und turbinengetriebenen Luftfahrzeuge des US-Militärs verwenden JP-8 als primäre Treibstoffquelle. Dies schließt alle in Katterbach und Illesheim stationierten Luftfahrzeuge ein. Der Verbrauch variiert bei unterschiedlichen Bedingungen erheblich, jedoch läge eine grobe Schätzung bei 400 Litern pro Stunde. Ab dem Jahr 2011 wird JP-8 der von allen NATO-Truppen verwendete Haupttreibstoff sein.
2. Der Unterschied zwischen JP-8 und Jet A1 liegt in drei JP-8 zugefügten Additiven zur besseren Schmierung, Vorbeugung von Eisbildung sowie Reduktion statischer Entladungen. In der Annahme, dass die Additive einen minimalen Anteil ausmachen, dürfte der Einfluss auf Schadstoffemissionen durch den Verbrauch von JP-8 gegenüber dem von Jet A1 vergleichbar sein. Das Ausmaß von durch Luftfahrzeuge in Katterbach und Illesheim verursachten Schadstoffemissionen wurde in Ermangelung ausreichender Daten nicht bestimmt und keinerlei Untersuchung durchgeführt.
3. Aufgrund der oben erwähnten Vermutung, dass der Unterschied zwischen JP-8 und Jet A1 minimal ist, kann davon ausgegangen werden, dass die Auswirkungen auf die

Gesundheit, die Umwelt und das Klima vergleichbar denen von Jet A1 sind. Es steht nicht zu erwarten, dass Tief-
flugübungen ein erhöhtes Gesundheitsrisiko für die Bevölkerung hervorrufen.

4. Ein Ablassen von Treibstoff aus den Haupttreibstofftanks der Luftfahrzeuge während des Fluges ist in Katterbach und Illesheim nicht Bestandteil einer regulären Übung

oder eines regulären Verfahrens. Notfallsituationen könnten zu Ausnahmen führen, allerdings gab es soweit bekannt einen solchen Fall im Gebiet von Illesheim und Katterbach bislang nicht.

5. Der Treibstoff wird von deutschen Spediteuren nach Katterbach und Illesheim im Einklang mit den deutschen Gesetzen transportiert.“